

Der ängstliche Drache

Der Drache Unfug lebte allein
an einem großen Vulkan.
Oft zitterte er und fürchtete sich
vor dem Vulkan.
„Oh nein, spuck nicht
schon wieder Feuer!“,
jammerte er dann.
Aber dem Vulkan
war das egal.
Der spuckte weiter
Rauch und Feuer
und Asche aus.



Unfug versteckte sich dann,
so gut er konnte.

Heute war wieder so ein Tag.
Der Vulkan hatte
ordentlich Feuer gespuckt.
Unfug wartete ab,
bis sich der Vulkan
wieder beruhigt hatte.

Dann kam er zitternd vor Angst
aus seinem Versteck gekrochen.
Vorsichtig schaute er sich um
und stieg über
die glühenden Ascheberge.
Seine Drachenfüße wurden
ganz heiß davon.
Unfug setzte sich
auf einen Stein.



Sanft pustete er
seine qualmenden Zehen an.
Und da passierte es.
Statt kühler Luft
kam eine kleine Flamme
aus seinem Drachenmaul.
Erschrocken sprang Unfug auf.
Was war denn das?
Er probierte es noch einmal:
tief Luft holen und pusten.
„Hapuh!“, schnaufte Unfug.
Und wieder kam eine
Flamme aus seinem
Drachenmaul.

